

Die grosse baz-Weihnachtsumfrage: Wo und wie die Schweizer Sportwelt die Festtage verbringt

Köbi Kuhn (64)

Schweizer Fussball-Nationaltrainer

KLEINER KREIS. «Weihnachten ist für uns eine intime Geschichte im kleinen Kreis. Meine Frau Alice und ich stellen sicher ein Bäumchen auf, das Schmücken ist ihre Domäne, ich helfe jedoch gerne. Je nach Wetterlage bleiben wir in Zürich oder wir ziehen uns in die Ferienwohnung auf dem Rigi zurück. Einmal gibt es abends ein Fondue Bourguignonne mit Freunden. In die Kirche sind wir schon länger nicht mehr gegangen; obwohl ich gar nichts gegen die Kirche habe. Es hat sich einfach nicht ergeben.» rom



Patty Schnyder (29)

Baselbieter Weltklasse-Tennisspielerin

DIENSTREISE. «Diesmal ist es nicht wie üblich. Mein Mann Rainer und ich werden am 24. nachmittags ostwärts Richtung Australien abfliegen und somit einen kurzen Heiligabend haben. Wir fliegen so früh, weil mein erstes Turnier, Gold Coast, bereits am 30. Dezember beginnt. Normalerweise feiern wir Weihnachten daheim in Bäch. Manchmal büffelte ich noch Kondition, manchmal machten wir einen Spaziergang hier oder im nahen Einsiedeln. Und dann gabs jeweils ein feines Znacht zu zweit, wobei wir immer bereits in Aufbruchstimmung waren.» BC



Thomas Nüssli (25)

Eishockey-Profi des EHC Basel

FONDUE BOURGUIGNONNE. «Mir ist der Heiligabend buchstäblich heilig. Da fahre ich voller Vorfreude zu meinen Eltern nach Herisau, wo es anders als in Basel noch Schnee hat und die ganze Familie gemeinsam feiert. Tradition hat dabei neben dem reich geschmückten Christbaum und den vielen Geschenken vor allem das Essen: Seit Jahren gibt es bei uns immer Fondue Bourguignonne. Ad acta gelegt haben wir nur das Singen: Bei uns ist die Kenntnis bescheiden, auch trifft niemand die Töne. Danach verbringe ich zwei ruhige Tage, bevor am 27. Dezember in Basel wieder das Training beginnt.» olg



Anita Weyermann (30)

Leichtathletin mit Kultstatus

VORFEIER. «Ich verbringe die Feiertage in Australien mit einer Schweizer Kollegin sowie australischen Freunden. Weihnachten habe ich mit meinen Eltern in der Schweiz im Voraus gefeiert. Mein Bruder ist ebenfalls im Ausland. Irgendwie ist es schon merkwürdig, während der Weihnachtstage an der Wärme zu weilen. Weihnachten verbindet man mit Kälte und Schnee, weniger mit Sonne und Badewetter.» aws



Ueli Schwarz (48)

Ex-CEO der EHC Basel AG

INGETOPFT. «Bei uns schmücke ich den Weihnachtsbaum. Dieser ist eingetopft und wird nach Weihnachten nicht weggeworfen. Die Idee kam mir vor vier Jahren: Ich ging mit der Schaufel in den Wald, grub ein Tännchen aus und topfte es ein. In diesem Sommer ging die Pflanze ein, nun hat uns meine Schwiegermutter ein neues Tännchen geschenkt. Ich freue mich auf Weihnachten mit meiner Familie. Es wird sicher ruhiger als im letzten Jahr, als ich über diese Zeit einen Trainer suchen musste.» rem



Evelyne Leu (31)

Skiakrobatik-Olympiasiegerin

OHNE GESCHENKE. «Mir reicht es nach den Wettkämpfen in China rechtzeitig zurück fürs Weihnachtsfest. Dieses werde ich am Heiligabend bei den Eltern meines Freundes Martin feiern und am 25. bei meiner Schwester. Dort essen wir ein feines Fondue chinoise. Früher haben wir noch gesungen, dann erst wurden die Geschenke ausgepackt. Beides machen wir nicht mehr: Wir singen nicht und verzichten auf Geschenke. Mein Freund beschenkt mich das ganze Jahr.» aws

